

Agnihotra

– ein kleines Feuer bringt große Hilfe

Viele Menschen wünschen sich eine intakte Umwelt, Gesundheit und Nahrung für alle, innere Ruhe und Ausgeglichenheit. Mit Agnihotra ist ein unschätzbares Mittel gegeben worden, um diese Ziele umzusetzen. Agnihotra und weitere Feuertechniken fasst man unter dem Begriff Homa zusammen. Ihre Anwendung wird als Homa-Therapie bzw. Homa-Landwirtschaft bezeichnet.

~ Verein für HOMA-Therapie e.V. ~

Agnihotra ist Tausende Jahre alt und wurde nun wiederbelebt. Es handelt sich dabei um ein kleines Feuer, das jeden Morgen und jeden Abend in einem Kupfergefäß in Form eines Pyramidenstumpfes entfacht wird. Genau zu Sonnenauf- und zu Sonnenuntergang wird dem Feuer etwas Reis mit Ghee (Butterschmalz) übergeben und dazu ein einfach zu erlernendes Mantra (Wort-Klang-Kombination) rezitiert. Laut altüberliefertem vedischem Wissen entsteht dann zwischen Sonne und Agnihotra-Feuer eine Art „Energie-Kanal“, wodurch eine Flut feinstofflicher Energien auf die Erde gelangt. Die speziellen Klang-Schwingungsmuster der Mantras sind exakt auf den Vorgang von Sonnenaufgang und Sonnennuntergang abgestimmt. Die hohe Energie dieser Tonschwingungen verstärkt den Vorgang und wird in der entstehenden Asche gespeichert.

Homa-Therapie Agnihotra für die Umwelt

Diese einfache vedische Feuerzeremonie – die jeder von uns durchführen kann – ist ein wunderbares Mittel mit großem Erfolg. Jeder kann selbst positiv einwirken auf die Vergiftungsprozesse, die unsere Mutter Erde derzeit ziemlich belasten.



Barium, Aluminium und Strontium belasten die Böden und gelangen in die Nahrungsmittel. Und selbst bei einer konsequenten biologischen Anbaumethode ist man den starken Umweltbelastungen über Luft und Wasser sowie Strahlungen aller Art ausgeliefert. Diese Reinigung, Umwandlung und Energetisierung kann jedem Gärtner und Landwirt helfen, die vorhandenen toxischen Stoffe mit dieser Methode zu neutralisieren. Dies umschließt das ganze Ökosystem bis hin zum Menschen mit seinem Denken, Fühlen und Handeln.

Wissenschaftliche Studien belegen Reduktion von Keimen und toxischen Stoffen

Wissenschaftliche Versuche ergaben, dass in der unmittelbaren Umgebung von Agnihotra pathogene Keime bis zu über 90% reduziert werden konnten. Das „heilige Feuer“ wirkt laut Beschreibungen positiv energetisierend in einem Umkreis von 1,5 km. Es erhöht die Lebensenergie, reinigt die Atmosphäre, den Boden und das Wasser, hilft die Wirkung toxischer Stoffe zu neutralisieren. Die Asche dieser Feuerzeremonie wird bei kranken Menschen und kranken Tieren verwendet, um die Bodenstruktur der Erde zu verbessern, um „Riesengemüse zu züchten“ und für vieles andere mehr. Agnihotra beruht auf dem Biorhythmus von Sonnenauf- und Sonnenuntergang und wird bereits in den ältesten Schriften der Menschheit, den Veden, aus den Wissenschaften der Bioenergie, Medizin, Landwirtschaft und Klimatechnik als wirkungsvolles Ritual beschrieben.



Die Asche der Feuerzeremonie verbessert die Keimfähigkeit, beugt als Sprühlösung Schädlingen vor, verhilft zu gesundem Pflanzenwachstum.



Zahlreiche Menschen erlernen jährlich am Homa-Hof das hilfreiche Agnihotra.

Die gereinigte Atmosphäre bewirkt gesundes Wachsen für Pflanzen und Bienen.

Agnihotra hat viele positive Wirkungen, die durch zahlreiche, weltweite Erfahrungsberichte und verschiedene Messverfahren bestätigt wurden:

- ~ Es hat eine stark reinigende Wirkung. Agnihotra-Asche reduzierte in Versuchen krankheitserregende Keime und reinigte verschmutztes Wasser bis zur Trinkwasserqualität.
- ~ Die Umgebungsluft wird gereinigt und energetisiert.
- ~ Im Bereich Garten und Landwirtschaft: Durch Agnihotra wird die Keimfähigkeit erhöht, ein gesundes Pflanzenwachstum unterstützt, die Qualität der Böden verbessert, höhere Ernteerträge werden erzielt – und das alles ohne Einsatz von Kunstdünger und Pestiziden. Gemüse und Obst aus Homa-Anbau überzeugen durch einen hervorragenden Eigengeschmack und eine feine Struktur.
- ~ Tiere, auch Wildtiere, lieben die Agnihotra-Atmosphäre. Agnihotra-Asche konnte bereits etliche Male hilfreich und heilend eingesetzt werden.
- ~ Agnihotra wirkt auch auf Körper und Psyche: Ausgeglichenheit, innerer Frieden, mehr Kraft für neue Aufgaben bis hin zu erstaunlichen Verbesserungen und Heilungen im Gesundheitsbereich. Neueste Mes-

sungen zeigen positive Veränderungen der Gehirnwellen; Agnihotra ist ein phänomenales Antistress-Mittel, das innerhalb Minuten wirkt. ~ Unser Geist wird beruhigt, die Lebenskraft erhöht, innere Ruhe und Zentriertheit werden erleichtert.

Mit Agnihotra ist es möglich, das ökologische Gleichgewicht wiederherzustellen und in einen Kreislauf des Gebens und Empfangens in Einklang mit der kosmischen Ordnung zu gelangen.

Die Entstehung des Homa-Hofs

Horst Heigl war der erste Deutsche, der 1974 von Agnihotra erfuhr. Zur besseren Verbreitung gründete er einen Verlag (Verlag Horst Heigl) und initiierte 1988 den Homa-Hof Heiligenberg, nahe des Bodensees. Auf dem Bio-Hof werden in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins (Verein für Homa-Therapie e. V.) seit 28 Jahren Agnihotra und weitere Feuer-techniken durchgeführt und Homa-Landwirtschaft betrieben. Jeder Interessierte kann dort anschaulich sehen, fühlen und schmecken, was mit Agnihotra erreicht werden kann. Besucher, Volontäre und Praktikanten schätzen auch die wohlthuende, energiegelbe Atmosphäre und die herzliche Gemeinschaft der ca. 50 aktiven Mitglieder. In kostenlosen Seminaren kann sich jeder über Agnihotra informieren, es erleben und erlernen.



Tipps zum Weiterlesen:

- Um möglichst vielen die Möglichkeit zu bieten, Agnihotra kennenzulernen, werden auch Vorträge und Seminare außerhalb, u. a. in Österreich und der Schweiz, abgehalten (Termine siehe www.homa-hof-heiligenberg.de, Kalender).
- **Horst und Birgitt Heigl: „Agnihotra – Ursprung, Praxis und Anwendungen“** (Grundlagenwerk zu Agnihotra), Verlag Horst Heigl, 3. Auflage Heiligenberg 2015, www.heigl-verlag.de
- **Birgitt Heigl: „Der Schauspieler in Seinem Dienst“** (Wie der Homa-Hof entstand und was mit Agnihotra und weiteren Richtlinien erreicht werden kann), Verlag Horst Heigl, Heiligenberg 2015, www.heigl-verlag.de
- **Zeitschrift: „Agnihotra Aktuell“**, Hefte 1-5, 2012-2016, (Vereinsheft mit vielen Erfahrungsberichten), Hrsg. Verein für Homa-Therapie, www.agnihotra-online.com (kostenloser Download oder als Druckausgabe)